

**Protokoll
über die 3. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin
am 20.03.2015**

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 12:15 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schwinn, Siegfried

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jöst, Alexander

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kunau, Otmar

ordentliche Mitglieder

Anthon, Edith
Bemann, Margrit Dr.
Brill, Anna
Brothandel, Albert Dr.
Gammert, Gislinde
Heinrich, Walter
Kanis, Gero
Kreuzer, Helmut Dr.
Machus, Ulrich
Peuser, Jutta
Pohl, Klaus-Dieter
Reinke, Karl
Walther, Manfred

stellvertretende Mitglieder

Langner, Jürgen
Stoof, Angelika
Weinhardt, Christa

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Esemann, Maria
Manhart, Lisa
Niesen, Dieter

Gäste

Heydorn, Jörg
Zischke, Thomas

Leitung: Siegfried Schwinn

Schriftführer: Maria Esemann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Protokollkontrolle

3. Vortrag: "Den demografischen Wandel in Schwerin gestalten"
Gastreferat von Jörg Heydorg (MdL) zum Thema

4. Bericht des Vorsitzenden

5. Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

6. Sonstiges

- 6.1. Vorbereitung der Messe 50+

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Siegfried Schwinn eröffnet die 3. Sitzung des Seniorenbeirates und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat begrüßt unter anderem Herrn Jörg Heydorn, Mitglied des Landtages und Herrn Dieter Niesen, Beigeordneter des Dezernats II.

zu 2 **Protokollkontrolle**

Bemerkungen:

Der Seniorenbeirat bestätigt die Sitzungsniederschrift der 2.. Sitzung des Seniorenbeirates vom 27.11.2014.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung bestätigt

zu 3 **Vortrag: "Den demografischen Wandel in Schwerin gestalten" Gastreferat von Jörg Heydorn (MdL) zum Thema**

Bemerkungen:

Der Seniorenbeirat begrüßt Herrn Jörg Heydorn, der heute zum Thema „Den demografischen Wandel in Schwerin gestalten“ spricht.

Es wird vom Seniorenbeirat angemerkt, dass die Wohnungen in Schwerin in Zukunft grundsätzlich Senioren- und Behindertengerecht sein sollen.

Dazu informiert Herr Heydorn, dass es aus seiner Sicht nicht möglich ist, jeden Neubau dem entsprechend zu gestalten, allerdings ist geplant, den Anteil an barrierefreien Wohnungen zu erhöhen.

Herr Heydorn hat in seinem Referat angemerkt, dass immer mehr ältere Menschen in städtische Regionen ziehen, da sie dort einfacher an Geschäfte und Arztpraxen angebunden sind.

Daraufhin merkt Herr Schwinn an, dass Wohnungen in Stadtzentren in der Regel mit einer durchschnittlichen Rente nicht finanziert werden können.

Hierzu informiert Herr Heydorn, dass es in diesen Fällen Förderungen beziehungsweise andere Formen der finanziellen Unterstützung, wie zum Beispiel Wohngeld geben wird.

Herr Schwinn merkt an, dass aufgrund des Abrisses der Hochhäuser in Neu Zippendorf und in Lankow, in denen viele Wohnungen teilweise barrierefrei sind, die Mieten dadurch steigen und damit viele Personen, die auf eine zu mindestens teilweise barrierefreie Wohnung angewiesen sind dadurch ihren Wohnraum verlieren.

Hierzu informiert Frau Stoof, dass es in der Rostocker Straße auf dem Dreesch barrierefreie Wohnungen gibt, in die die Personen aus den Hochhäusern ziehen könnten.

Aus den Reihen der Anwesenden wird die Frage gestellt, warum zu diesen nicht im Landtag diskutiert wird.

Herr Heydorn begründet seine Antwort damit, dass er Mitglied in der Enquete-Kommission ist und nicht in einer Regierungskommission, sodass keine Gesetze erlassen werden können.

zu 4 Bericht des Vorsitzenden

Bemerkungen:

1. Beteiligung an der Veranstaltung „20 Jahre Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin“ war geringer als erwartet.
2. Der Seniorenbeirat gratuliert Frau Anna Brill zum 80. Geburtstag.
3. Herr Kunau stellt den Flyer des Seniorenbeirates vor.

Herr Manfred Walther merkt an, dass der Flyer des Seniorenbeirates nach seiner Auffassung „unnötig“ ist.

Daraufhin informiert Herr Schwinn, dass sich dazu entschlossen wurde, diesen Flyer zu erstellen, da die Mitglieder des Seniorenbeirates durch ihre Arbeit in der Öffentlichkeit stehen und somit die Bürgerinnen und Bürger wissen sollten, wer in diesem Gremium tätig ist.

4. Der Seniorenbeirat möchte eine Liste mit kostengünstigen Essensangeboten zusammenstellen. Dabei sollte auch mit aufgeführt werden, ob der jeweilige Ort barrierefrei ist.

Frau Dr. Bank merkt an, dass auch die Mittagsangebote der Restaurants berücksichtigt werden sollen, da diese auch preisgünstig sein können.

Herr Schwinn verweist dieses Thema in die nächste Sitzung des Seniorenbeirates.

5. Herr Schwinn nennt Thematiken beziehungsweise Probleme, die während der Sprechstunden des Seniorenbeirates von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurden.

Die Weiterleitung dieser Themen erfolgt und wurden unter anderem auch den Fraktionen vorgetragen.

6. Herr Schwinn informiert, dass es in nächster Zeit einen Behindertenstadtplan geben wird, der von Herrn Brill in Brailleschrift geschrieben wird.

7. Termine:

Am 25.03.2015 von 14:00 – 15:30 Uhr in Raum E070 des Stadthauses findet einen Themennachmittag zu Menschen mit Hörbehinderungen statt.

Am 15.04.2015 von 12:00 – 16:00 Uhr im SVZ-Gebäude 6. Sozialgipfel zum Thema „Älter werden in MV“.

8. Nächste Sprechstunden immer von 10:00 – 12:00 Uhr:

07.04.2015 (Herr Heinrich)

05.05.2015 (Frau Gammert)

02.06.2015 (Herr Jöst)

07.07.2015 (Herr Pohl)

04.08.2015

Tagesordnungspunkt 6.1 wird vorgezogen:

9. Messe 50+:

Freitag 27. März:

Herr Jöst
Frau Anton

Samstag 28. März:

Herr Schwinn
Frau Gammert

Sonntag 29. März:

Frau Anton
Herr Kunau
Frau Brill

zu 5 Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Bemerkungen:

Arbeitsgruppe Bauen:

Frau Christa Weinhardt wird in die Arbeitsgruppe aufgenommen.

Arbeitsgruppe Finanzen:

Es gibt keine Ermäßigungen für das Freilichtmuseum für Senioren.

In Schwerins Museen und Einrichtungen gibt es keine einheitliche Regelung für Ermäßigungen.

Arbeitsgruppe Bürgerservice:

Die Ehrenamtskarte ermöglicht keine Vergünstigungen.

Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften:

Herr Kreuzer merkt an, dass weder die Einladung noch die Unterlagen für die Ausschusssitzung zugeschickt bekommen hat.
Dieses Anliegen wird von der Verwaltung geprüft.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Am 9. Und 10. November fährt der Seniorenbeirat nach Berlin zum deutschen Bundestag.

- Es gibt noch freie Plätze
- Die Anreise erfolgt mit dem Bus
- Die Hotelzimmer sind Doppelzimmer

Zur nächsten Sitzung entschließt sich der Seniorenbeirat zum Thema Schulden und Schuldnerberatung informiert zu werden.

Die nächste Sitzung des Gesamtseinerbeirates findet am Mittwoch, dem 17. Juni 2015 um 10:00 Uhr statt.

zu 6.1 Vorbereitung der Messe 50+

Bemerkungen:

Siehe TOP 4

gez. Siegfried Schwinn

Vorsitzende/r

gez. Maria Esemann

Protokollführer/in